

BEVOR SIE MIT DEM ZUSAMMENBAU BEGINNEN, LEGEN SIE SICH BITTE ALLE HILFSMATERIALIEN FÜR DIE MONTAGE BEREIT:

- Bastelanleitung
- Fotostrecke Schritt für Schritt
- Skizzen

Vorbereitung der Materialien:

Damit die einzelnen Bauteile korrekt zugeordnet werden können, empfehlen wir, auf den Holzplättchen vor dem Herausnehmen mit einem Bleistift die Nummer auf dem Blatt "IP" (Kennzeichnungs-Nr.) zu notieren.

BEGINN DES ZUSAMMENBAUS:

Die Teile mit einem Schneidewerkzeug (Cutter) herauslösen und die kleinen Befestigungsenden entfernen. Dabei darauf achten, die Finger nicht zu verletzen. Danach die Teile vorsichtig mit feinem Schmirgelpapier säubern, um ausgefranste Ränder zu entfernen. Die Nummernfolge der Schritte auf Fotos und Skizzen gibt an, in welcher Reihenfolge die Teile zusammengebaut werden.

Leisten und Stäbe:

Die Modelle enthalten mehrere Arten von Leisten und Stäben, aus denen die einzelnen Teile des Bausatzes geformt werden. Die Teileliste liefert die erforderlichen Angaben zu Art und Maße der Materialien des Bausatzes. In einigen Fällen kann es angebracht sein, die Maße im Zuge des Zusammenbaus entsprechend dem Modell anzupassen. Auf diese Weise wird eine bessere Passform erreicht.

BESCHREIBUNG DER HOLZTEILE

Ramin-Holz: Gelbliche Farbtöne

Sapelly-Holz: Rötliche Töne

Afrikanisches Nussbaumholz: Braune Töne

Dibetou-Holz: Braune Töne mit rötlichbraunem Schimmer

UNSER KUNDENDIENST

Sie erreichen uns auch per E-Mail unter technic@occre.com. Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tipps zur Verfügung.

RUMPF

Foto 1- Auf den falschen Kiel 1 die Apostel 2 und 3 setzen. Anschließend die Spanten 4 bis 18 anbringen. Vor dem Aufkleben der Spanten sicherstellen, dass die sie korrekt sitzen und mit den dazugehörigen Einkerbungen des falschen Kiels abschließen. Die Spanten müssen vollkommen senkrecht auf dem falschen Kiel stehen. Für diese Operation muss weißer Kleber (Tischlerleim) verwendet werden.

Foto 2- Am Bug an beiden Seiten des falschen Kiels die Verstrebungen 19 und 20 ankleben, ohne dass sie über die Spantenenden überstehen.

Foto 3 bis 5- An Spant 18 die Stützen von Spiegel 21 ankleben. An der Innenseite die Verstrebungen 22 ankleben. Am Heck des falschen Kiels die Verstrebungen 23 und 24 ankleben. Abschließend den Heckspiegel 25 ankleben.

Foto 6 bis 7- Das Deck 26 mit den Planken 27 wegern. Bei allen Schritten zum Beplanken Kontaktkleber verwenden (Schusterleim). Lesen Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers sorgfältig durch! Mit einem Bleistift die Schiffsbeplankung markieren. Mit einem Cutter die überstehenden Enden der Planken abschneiden. Abschließend das Deck aufkleben.

Foto 8- Die Decks 28, 29, 30 und 31 aufsetzen und festkleben. Dabei darauf achten, dass sie gut mit der Oberseite der Spanten abschließen. Für diesen Schritt kann auch Sekundenkleber verwendet werden.

Foto 9- Mit einer feinen Feile die Verstrebungen und die Kanten der Spanten zurechtfeilen, damit eine gute Kontaktfläche zur Verlegung der Plankenreihen entsteht.

Foto 10 bis 12. Die Decks mit den Planken 32, 33, 34 bzw. 35 wegern.

Foto 13 bis 16. Mit einem Bleistift die Schiffsbeplankung an den Türen 36 markieren. Die Scharniere in der Mitte durchschneiden und auf die Türen 37 kleben. Einen Nagel A als Griff annageln. Vor Anbringen der Türen, eine erste Plankenschicht aus den Teilen 38, 39, 40 und 41 als Führung aufkleben, auf die dann die Türen geklebt werden. Weitere Planken hinzufügen, bis die Beplankung abgeschlossen ist. Die überstehenden Teile, die über die Spanten herausragen, abschneiden.

Foto 17- Die Stiegen aus den Ständern 42 und 43 und den Stufen 44 und 45 zusammenbauen, die vorher nach Maß zurechtgeschnitten wurden. Wie auf dem Foto gezeigt aufkleben.

Foto 18- Die Grätige 46 bauen, indem die Leisten aneinander gesetzt werden und nach Maß zurechtgeschnitten werden. Mit den Leisten 47 und 48 einrahmen. Die Grätig an den vorgesehenen Platz kleben und mittig auf die Mastöffnung das Mastloch 49 kleben.

Foto 19- Die abgebildeten Grätige 46 montieren. Zwischen Grätig und Grätig die Trennhölzer 52 aufkleben. Mit den Leisten 50 und 51 einrahmen. Die Öffnungen für die Treppen des Unterdecks frei lassen.

Foto 20 bis 21. Das Ruderhaus aus den Teilen 53 bis 58 zusammenbauen. Auf das Steuerdeck kleben. Das Teil der Grätig ausschneiden und zusammenbauen und mit den Leisten 59 und 60 einrahmen. An die dafür vorgesehene Stelle aufkleben.

Foto 22 bis 23- Mastloch 61 auf die Mastöffnung auf dem Deck kleben. Die Schanzverkleidung 62 muss korrekt sitzen, vor dem definitiven Anbringen an der Innenseite mit den Planken 63 verkleiden. Die Stringer 64 zwischen die Öffnungen der Schanzverkleidung kleben.

Foto 24 bis 25- Schanzverkleidungen 65 und 67 an den Bug ankleben. Das Innere mit den Planken 66 und 68 verkleiden. Die Öffnungen in den Schanzverkleidungen wieder öffnen. Am Heck die Schanzverkleidung 69 aufkleben und mit den Leisten 70 verkleiden. Auf die Mastöffnung an weiteres Mastloch 49 aufkleben.

Foto 26 bis 29- Bevor mit der Beplankung des Rumpfs begonnen werden kann, die Plankenreihen für mindestens eine Stunde in Wasser einweichen, damit das Holz seine ursprüngliche Biegsamkeit wiedererlangt. Die Meisterplanken 71 in die Einkerbungen der Spanten kleben und festnageln. Darüber eine Planke 72 kleben und über die Planke die Schanzverkleidung der Geschützluken 73 und 74 zwischen die Spanten 5 und 14 kleben. Den Rumpf gleichzeitig in beide Richtungen beplanken. Das heißt, jeweils eine Planke rechts der Mitte und eine Planke links der Mitte anbringen. Wenn der Leim getrocknet ist, die überstehenden Teile abschneiden.

Foto 30- An der Innenseite der Geschützluken die Stützen der falschen Kanonen 75 aufkleben.

Fotos 31 bis 32- Die zwischen den Planken entstehenden Lücken werden am Ende mit Dreiecksteilen gefüllt, die wegen ihrer Form auch "Fischchen" genannt werden und die aus den Resten der Plankenreihen geformt werden. Die Kante des falschen Kiels muss frei bleiben. Nach Abschluss der Beplankung den gesamten Rumpf mit einer Feile glatt schmirgeln und die Enden zurechtfeilen, bis eine glatte und gleichmäßige Oberfläche entsteht.

Foto 33- Das gesamte Heck mit den Planken 76 verkleiden. Am Schiffskörper unter der Wasserlinie sind die Planken im 45-Grad-Winkel geneigt. Die überstehenden Teile der Planken abschneiden.

Foto 34- Die Verstärkungskeile 77 bis 81 an den Bug ankleben. Glattschmirgeln, bis eine gleichmäßig abgerundete Oberfläche entsteht.

Foto 35- Das Deck 82 mit den Planken 83 wegern. Die überstehenden Teile abschneiden. Die Schiffsbeplankung mit einem Bleistift einzeichnen. Das Deck aufkleben und anschließend das Bugschott mit den Planken 84 verkleiden. Die Abschlussteile 85 an Deck und Schott ankleben.

Fotos 36 bis 38- Auf die Meisterplanke 71 eine erste Leiste der zweiten Beplankung 86 kleben. Von der Meisterplanke ausgehend in Richtung Kiel den ganzen Rumpf mit der Leiste 86 beplanken. Die Leisten zur Oberseite des Rumpfs hin verlegen. Den Rumpf gleichzeitig in beide Richtungen beplanken. Auch hier die verbliebenen Lücken wieder mit den Fischchen ausfüllen. Den beplankten Rumpf mit feiner Feile nachbearbeiten.

Auf den falschen Kiel den Kiel 87 kleben, auf das Heck den Achtersteven 88 und an den Bug den Vordersteven aus den Teilen 89 und 90 aufkleben.

Foto 39- Die Hauptscheuerleiste 91 an beiden Seiten des Rumpfs festkleben. Diese Scheuerleiste verläuft vom Vordersteven am Bug bis zur letzten Heckspante. Verwenden Sie dazu Sekundenkleber. Siehe dazu auch die folgenden Fotos.

Foto 40- Die Türen 92 und die Scharniere 93 auf dieselbe Weise wie die Türen 36 zusammenbauen. Die fertigen Teile an das Bugschott kleben und darüber die Scheuerleiste 94 kleben.

Fotos 41 bis 42. Auf den Vordersteven den Ansatz 95 kleben. An den Ansatz die Galionsbretter 96 bis 100 setzen und festkleben. Darüber die Grätig ankleben (wie auf der Skizze gezeigt formen). Untereinander mit dem Trenner 101 verbinden.

Foto 43- Die Schanzverkleidung der Galionsbretter 102 von der Außenseite mit den Planken 103 und 104 verkleiden, wie auf den Fotos gezeigt. An Galionsbretter, Vordersteven und Rumpf kleben. An das obere und untere Profil die Deckel 105 kleben.

Fotos 44 bis 45- An die Unterseite der Galionsbretter die Heckpfeiler 106 und 107 ankleben. Den Tauhalter 108 zurechtschneiden und ankleben. Auf die Hauptscheuerleiste die Ankerklösen 109 kleben. Die an Klösen und Tauhalter aufgezeichneten Öffnungen anbringen.

Foto 46- Die mittleren Scheuerleisten 110 ankleben. Die Scheuerleisten reichen von den Galionsbrettern am Bug zu der letzten Heckspante unter den beiden Einkerbungen. (Siehe Skizzen).

Foto 47- Anschließend die oberen Wasserliniengänge 111 ankleben (Siehe Skizzen). Auf die Schanzverkleidung die Schandeckel 112, 113, 114 und 115 kleben.

Foto 48- Die Scheuerleisten des Aufbaus **116** ankleben (siehe Skizze). Die Außenseite der Schanzverkleidung mit den Leisten **117** und **118** verkleiden, wie auf dem Foto gezeigt. Die Schandeckel **119** und **120** ankleben.

Fotos 49 bis 51- Die Heckscheuerleiste **121** ankleben, um die Seiten zu verlängern. Die unteren Wasserliniengängen des Aufbaus **122** ankleben. Anschließend die senkrechten Scheuerleisten von Heck **123** und Bug **124** auf die richtige Länge stützen und ankleben. Die Bordtreppen **125** an beide Rumpffseiten kleben.

Fotos 52 bis 54- An die Backs **126** die Aufsätze **127** kleben. Die Öffnungen an den Backs nachbearbeiten und die Backs an die vorgesehene Stelle setzen (siehe Skizze). Ebenso mit den Backs **128** und **130** und deren Aufsätzen **129** und **131** verfahren. Abschließend an die vorgesehene Stelle kleben. Die Mastspitze an die Flagge **132** kleben.

Fotos 55 bis 56- Erst die Aussparungen am Steuerblatt **133** mit einer kleinen Säge markieren. Die Scharniere **134** mit einer Zange auf die erforderlichen Größen zurechtschneiden. Die Scharniere an das Steuerblatt kleben und festnageln, und danach die zurechtgeschnittenen Achsen **135** an die Scharniere kleben. Die Ruderschäfte **136** an der Oberseite ankleben. Alles zusammen mit weiteren Scharnieren und Stiften an den Achtersteven kleben und aufnageln.

Foto 57- Die Unterseite der Balkonreihe **137** mit den Leisten **138** und **139** (Unterseite) verkleiden.

Foto 58- Bevor die Balkonreihe am Rumpf angebracht werden kann, die Kante mit der Leiste **140** verkleiden. Die Balkonreihe am Heck ansetzen und festkleben. Die Rahmen der Geschützluke **141** auf die Öffnungen des Rumpfs kleben. Die Säulen **142** in gleichem Abstand untereinander aufkleben und darüber die Laufborde **143** und **144** kleben.

Foto 59- Unter die Balkonreihe die Winkel **145** ankleben. Die Kanonen **146** aufkleben, dazu vorher eine Öffnung in der inneren Verstrebung anbringen. Die Galfionsfiguren **147** in die beiden Öffnungen mit $\varnothing 1,5$ mm am Heck festmachen und mit einer Ringöse C am Steuer festmachen.

Foto 60- Die Winkel des Spiegels **148** ankleben. Dazwischen die Türen **149** und das Fenster **150** ankleben. Die Scheuerleiste **151** an den Spiegelfäden kleben. Aus der letzten Seite mit den Fotos zur Montageanleitung den Rahmen von San Marcos **152** ausschneiden und an den Rahmen **153** kleben. Alles zusammen an den Heckspiegel kleben. Die Scheuerleisten **154** an beiden Seiten des Rahmens ankleben. Eine Öffnung mit $\varnothing 1,5$ mm an der Oberseite des Spiegels anbringen, in die anschließend die Schiffssleuchte gesetzt wird.

Fotos 61 bis 62- Auf die Stützen **155** die Schilder **156** und **157** ankleben und die Schilder an beide Schiffsseiten kleben. Die Stützen können mattschwarz lackiert werden. Die Fenster **150** ankleben und unter die Balkonreihe die seitlichen Winkel **158** kleben.

Fotos 63 bis 65- Die Verzierungen **159** an den Seiten ankleben. Die Klampböcke G mit den große Ketten **160** befestigen. Die Wantleisten stützen die Klampböcke an den Aussparungen. Die Wantleisten durch die Öffnungen der Backs führen und mit den Stiften A an den Rumpf nageln. Die Geschützluken **141** auf die Öffnungen der Schanzverkleidung kleben.

Foto 66- Die Ankerdavite **161** ausschneiden und an die vorgesehene Stelle setzen. Zwei Ösen C an die Seitenteile setzen und die Schilder **155** und **156** an die Schanzverkleidung Ösen ankleben.

Foto 67- Die Rahmen der Geschützluke **162** an die Pforten **163** setzen und die Baugruppe an die Öffnungen an den Geschützluken kleben. Die Kanonen zum Aufnageln **146** mittig auf die Rahmen kleben und dann festnageln.

Foto 68- Sechs Ösen C an die Seiten der Gangway nageln. Dazwischen die Laufborde **164** befestigen.

AUFBAUTEN

Fotos 69 bis 71- Den Tauhalter des Hecks **165** ankleben. Die Tauhalter **166** und **167** zusammenbauen und an die vorgesehene Stelle kleben. Die Aufgänge zusammenbauen und zwischen die Decks kleben. Die Stützen **168** an die Tauhalter **169** und diese danach an die vorgesehene Stelle kleben. Die Zapfen B in die Tauhalter setzen. Eine Ringöse C an jede der runden Geschützluken auf dem Mitteldeck kleben.

Foto 72- Auf die Schandeckel die Säulen **170** kleben (siehe Skizze). Die Aufgänge zusammenbauen und zwischen die Decks kleben. Die doppelten Säulen **142** ankleben. Die Stützen der Falkonetten **171** ankleben und die Öffnungen mit $\varnothing 1,5$ mm an der Oberseite anbringen. Die Verzierungen **172** ankleben.

Fotos 73 bis 74- Zuerst die Wulst **176** zurechtschneiden, um die Baugruppe des Spillbarren aus den Teilen **173 bis 180** zusammenzubauen. Die Lenzpumpe aus den Teilen **181, 182** und der Ringöse C zusammenbauen. Die beiden Baugruppen auf das Deck kleben. Um die Spillbarren herum die Stützen **183** aufkleben.

Foto 75- Drei Blockrollen E mit den Strophen D an die Ösen C anbringen und an den Tauhalter am Heck und an den Heckenden festnageln. Sechs Säulen **170** an den Rand des Decks und auf derselben Höhe zwei auf die Schandeckel kleben. Das Laufbord **184** und die Mitte **185** des Aufbaus ankleben. Die Spitze des Besanmasts **186** und die Stützen der Falkonetten **187** ausschneiden und ankleben. An die Oberseite der Falkonetten eine Öffnung mit $\varnothing 1,5$ mm anbringen.

Foto 76- Die doppelten Säulen **142** ankleben und darüber die Laufborde **188** und **189** kleben. An das mittlere Laufbord zwei Säulen **170** und darüber den Bogen **190** kleben. An den Bogen die Glocke **191** und das Seil **192** kleben.

Foto 77- Die Großmastspitze **193** und die Podestpfosten **194** und den Tauhalter **195** zurechtschneiden. Die Teile auf das Hauptdeck kleben.

Foto 78- An die Innenseite der Schanzverkleidung die Stützen **196** ankleben. In die Stützen die Kreuzhölzer **197** einsetzen.

Foto 79- Die Podestpfosten **198** und den Tauhalter **199** zurechtschneiden und ankleben. Auf die Säulen die seitlichen **200** und mittleren **201** Tauhalter und die des Zwischendecks **202** kleben. Die Fockmastspitze **203** ausschneiden und an den Schornstein **204** kleben.

Foto 80- Die Lafetten aus den Teilen **205** und **206** zusammenbauen. An die Hinterseite eine Ringöse C aufnageln. Die Kanonen **207** mit den Achsen **210** anbringen. Die Achsen **208** und die Räder **209** ankleben. Zwischen die Lafetten und die Kanone die Visiere **211** mit einem Zapfen B ankleben.

Foto 81- Die Kanonen mit den Trossen **212** an den Ösen an den Seiten der Geschützluken und der Ringöse der Lafetten festmachen. Vier Ösen C an den Grättingseiten anbringen und darüber die Stützen **213** und **214** des Boots setzen. Die Zapfen B am Tauhalter des Großmasts festmachen.

Fotos 82 bis 84- Das Boot **215** braun lackieren. Die Verschalung des Bootsbodens **216** ankleben. Die Ruderbänke **217, 218** und **219** ankleben. Den Schanzkleiddeckel **220** auf das Bootsprofil kleben, darüber die Ruder **221** und auf das Heck das Steuer **222** kleben. Die Teile vorher vorbereiten und verzieren. Auf den Schanzkleiddeckel die Dollen **223** festnageln. Das Boot auf seine Stützen kleben und mit der Takelung **224** an den Ösen festmachen.

Foto 85 und 86 Die Anker **225** in die Ankerstöcke **226** setzen. Eine Öse H am Ankerende festmachen. An dem Anker einen Rollenblock F mit einer Stroppe D festmachen und die Kabel **227** mit den Verknüpfungen **228** verknoten. Die Winkel **229** unter die Davite kleben. Die Hisstau **230** takeln. Den Anker an den Tauen **231** und Hisstauen **232** festmachen. Zwei Blockrollen E festmachen, um den Anker zu halten. Die Zapfen B an den übrigen Tauhaltern festmachen.

Fotos 87 bis 88- Die Falkonetten **233** auf die Pfeiler an Bug und Heck setzen. Auf die Öffnungen in der Oberseite kleben.

Foto 89- Den Ständer **234** formen und unter die Schiffssleuchte **235** kleben. Falls erforderlich, ein Loch in die Leuchte machen.

Foto 90 bis 134. Auf den Fotos werden Bastelanleitungen gezeigt, an denen Sie erkennen können, wie die Einzelteile des Rumpfs, der Bemastung und der Takelung angebracht werden.

BEMASTUNG

Zur Herstellung der Masten müssen zuerst die Stäbe entsprechend der Maße zurecht geschnitten werden, die in der Teileliste angegeben sind oder die direkt anhand von Skizze **3** und **4** abgemessen wurde. Die Skizzen sind im Maßstab **1/1** angefertigt.

Alle Masten und Rahen müssen leicht konisch verlaufen und entsprechend bearbeitet werden.

Um die Masten in Konusform zu bringen, müssen die Masten (mit einer Schleifmaschine) zurecht geschliffen werden, und zwar in der Form, dass sie nach oben hin verjüngt werden. Die Stäbe dabei drehen und an allen Seiten gleichmäßig abschleifen, bis sie zu dem auf der Skizze angegebenen Durchmesser passen.

Um die Rahen in Konusform zu bringen, ebenso verfahren, allerdings hier an beiden Enden der Stangen.

Um die Masten dieses Schiffsbaumodells richtig vorzubereiten, müssen die folgenden Punkte beachtet werden:

- Skizzen **3** und **4**
- Detailfotos der Masten
- Maße und Materialien der Teileliste
- IP-Blätter zur Identifikation der Bauteile

Die Masten müssen lackiert werden und einige der Einzelteile der Masten müssen angemalt werden. Siehe Fotos mit allgemeiner Ansicht der Masten

Nach Aufstellung und Lackierung der Masten wird die Takelung (Stroppe, Rollenblöcke, Ösen, Blockrollen etc.) an den Masten und dann am Schiff befestigt. Die Masten müssen eingesetzt werden, bis sie an die Einkerbungen des falschen Kiels stoßen.

TAKELUNG

Zur Takelung des Schiffsmodells die alphabetische Reihenfolge der neben den Anleitungen **5** und **6** aufgedruckten Abbildungen befolgen, auf denen die Anbringung der Takelung (Fäden, Klampböcke, Blockrollen etc.) erläutert wird. Sie sind in Rot hervorgehoben. Zusammen mit der Teileliste ersehen Sie daraus die Materialien, die zum Bau des Modells notwendig sind.

Die Skizze **6** dient zur Identifikation der einzelnen Segel.

Zur künstlichen Alterung der Segel die Stoffstücke in Tee kochen und trocknen lassen, bis die Stoffe faltig werden. Die Segel vor dem Anbringen nicht bügeln, damit sie Volumen haben.